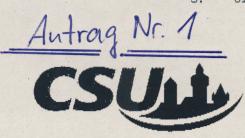
<u>Änderungsanträge</u>

zur

Mittelfristigen Finanzplanung 2016 – 2019







CSU-Stadtratsfraktion SPD-Stadtratsfraktion term Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly Wolff'scher Bau des Rathauses Rathauspla Rathausplatz 2 90403 Nümberg STR (Hausfults beraturer) am 13.11.15 90403 Nürnberg 1 2. NOV. 2015 OBERBURGER 1 1. NOV. 2015 mk / 11.11.2015 Brehm / Dr. Pröß-Kammerer 🖂 m.d.B. um Rücksprache Antwort zur Unterschrift vorlege Sparpaket zur Stabilisierung der Finanzsituation und Begrenzung der Neuverschuldung □ WV am: Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Frin

die zur Haushaltseinbringung vorgelegte Perspektive des "Szenario 2026" erfordert umgehend die Einleitung von Maßnahmen, um den städtischen Haushalt zu konsolidieren und die Neuverschuldung einzugrenzen.

Daher schlagen die Stadtratsfraktionen der SPD und der CSU gemeinsam vor, im Rahmen eines Sparpaketes bis zum Frühjahr 2016 Maßnahmen zu erarbeiten, mit deren Hilfe ausgabenseitig 20 Mio. € dauerhaft einzusparen sind. Kassenwirksamkeit der Einsparungen soll dabei spätestens ab dem 01.07.2017 erreicht werden.

Dazu erscheint es notwendig, einerseits Strukturen, Organisation und Prozesse innerhalb unserer Verwaltung hinsichtlich Effizienz, Optimierung von Schnittstellen und schlankerer Aufgabenerledigung zu betrachten. Dabei sind insbesondere Bereiche, auch übergreifend, zu analysieren, die von bisherigen Konsolidierungsrunden nicht erfasst waren. Daneben muss auch eine Prüfung von Doppelstrukturen – sowohl innerhalb der Stadt, als auch bei den Schnittstellen nach außen – verbunden mit klassischer Aufgabenkritik, vorgenommen werden.

Die Fraktionen von CSU und SPD stellen daher zur Behandlung in den Haushaltsberatungen zum Finanzplan am 19.11.2015 folgenden

Antrag:

 Die Verwaltung wird beauftragt, ein 20 Mio. € Konsolidierungspaket (ggf. unter Einbeziehung externer Beratung) auszuarbeiten. Die Verwaltung legt dieses Paket spätestens im zweiten Quartal 2016 dem Stadtrat zur Beratung vor.

S.

- 2. Dabei ist die Einbeziehung von externen Beratern unter folgenden Aspekten zu prüfen:
 - Beauftragung von Unternehmen mit ausgewiesener Expertise in Restrukturierung und Effizienzsteigerung
 - Einsatz von Methoden/ Analysetools, die bisher bei der Stadt noch nicht im Einsatz waren.
 - Möglichkeit der Beauftragung von einzelnen Schwerpunktprüfungen auch durch unterschiedliche Beratungsfirmen mit jeweils vorhandenem speziellem Knowhow
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, darüber hinaus weitere Möglichkeiten zur Finanzierung der anstehenden Investitionen des nächsten Jahrzehnts, zur Sicherung des Haushaltsausgleiches und zur Begrenzung der Neuverschuldung zu prüfen. Dabei ist neben der Ausgabenseite auch die Einnahmeseite in den Blick zu nehmen. Das Ergebnis ist dem Stadtrat im zweiten Quartal 2016 zur Beratung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

-Ðr. Anja Prölß-Kammerer Fraktionsvorsitzende

SPD-Stadtratsfraktion

Sebastian Brehm Fraktionsvorsitzender

CSU-Stadtratsfraktion

12/11/2015 1X:5/ +49-311-231-36/8 5.01/01 Demokr (Housfultfaretuner) on 18.11.15 OBERBURGERMEISTER Herm Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly 12. NOV. 2015 Rathausplatz 2 90403 Nürnberg Nümberg, 12.11.2015 VAG Ticket für Schülerinnen und Schüler (Schülerticket eingegangen Hier: Antrag für die Haushaltsberatungen am 19.11.2015 1 6. NOV. 2015 (Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, eur Stellunonahme and auf Unterschaft beschlossene VAG-Tarifprojekt ist ein wichtiger Einstieg in eine neue Tarifstruktur, die viele positive Auswirkungen für die Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs mit sich brindt. Ein wichtiger Baustein des Projekts ist das beschlossene Schülerlicket nach dem "Ingolstädter-

Modell". Die Kosten für das Schülerticket betragen für SchülerInnen der 5ten bis 10ten Jahrgangsstufen 25 Euro, und für SchülerInnen der 11ten bls 13ten Jahrgangsstufen 35 Euro. Dieses Ticket glit für Schülerinnen und Schüler, die in Nürnberg wohnen und eine staatlich anerkannte Schule besuchen.

Grund für die Einführung des Schülertickets war, dass sich in jeder Kinderversammlung und bei jeder "laut!"-Versammlung der letzten Jahre die Nürnberger Kinder und Jugendlichen über die Ungerechtigkeit beklagt haben, dass SchülerInnen, die aufgrund ihrer Wohnentfernung zur Schule ein kostenlose VAG-Fahrkarte erhalten, dies auch in ihrer Freizeit und am Wochenende nutzen können. Das nun beschlossene Schülerticket soll diese Ungerechtigkeit etwas abmildern. Nun tut sich aber an anderer Stelle eine neue Ungerechtigkeit auf:

Schülerinnen an "staatlich genehmigten Schulen" und hier allen voran die Schülerinnen an den allgemeinbildenden Schulen sind von dieser Regelung ausgenommen. Dies betrifft ebenfalls die BesucherInnen der städtischen Abendrealschule und des Hermann Kesten Kollegs.

Wohl wissend, dass damit weltere finanzielle Aufwendungen auf die Stadt zukommen, sind wir der Meinung, dass hier eine Gerechtigkeltslücke zu schließen ist.

Wir stellen deshalb zu den Haushaltsberatungen folgenden Antrag:

Die Verwaltung prüft, ob und unter welchen Bedingungen auch Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen, die "staatlich genehmigt" sind und der belden allgemeinbildenden Schulen des zweiten Bildungsweges, ab 2017 in das Schülerticket einbezogen werden können.

Die Informationen sollen als Grundlage für die Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2017 dienen.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen

arthur Alberto with

Dr. Christiane Alberternst Freie Demokraten

Grüne Stadtratsfraktion: Rathausplutz 2 | 90403 Nürnberg | Telefon 0911 231-5091 | Fax 0911 231-2930 Freie Demokraten: Haliplatz 15 - 19 | 90402 Nürnberg | Telefon 0911 203136 | Fax 0911 203137

S.